



PFARRBLATT

ST. RUPRECHT AN DER RAAB

JUNI - JULI 2021

WEISHEIT

WORT DES PFARRERS

JOHANN WALLNER



Eine Bestandsaufnahme der Pfarre zeigt uns, dass vielen Wertvolles abgeht: Gottesdienstgemeinde mit voll besetzter Kirche, Gottesdienstgestaltung mit großen Gruppen, Gruppen im Pfarrhof und das Pfarrcafe, Frühstück der Erstkommunionkinder, Zusammensitzen nach den Geburtstagsmessen, Ehejubiläum, Pfarrfest, Prozessionen und Vieles mehr.

Das rege, bunte Leben in der Pfarre ist einfach noch sehr eingeschränkt: Erstkommunionen und Firmungen, Taufen, Trauungen und Begräbnisse leiden unter teils sehr großen Einschränkungen. Wir schauen voll Hoffnung auf eine baldige Entspannung der Lage.

Eine große organisatorische Herausforderung sind die sieben Erstkommunionfeiern und die vier Feiern der Firmung. Dr. Gerhard Hörting, als ehemaliger Pfarrer von Gleisdorf, wird das Sakrament der Firmung spenden. Gemeinsam werden wir mit unseren Kindern und Jugendlichen schöne Feiern erleben.

Ich danke allen, die bei der Vorbereitung und bei der Feier Dienste übernehmen. Ich danke den Religionslehrerinnen, den Eltern der Erstkommunionkinder und dem Firm-

team mit den Firmbegleitern, den Sängern und Musikern, den Tontechnikern, den Mitarbeitern der Bildübertragung, der Frauenbewegung und dem Pfarrgemeinderat für ihren großen Einsatz.

Zwei Bauvorhaben stehen an: In der Pfarrkirche ist ein Teil des Turmkreuzes abgestürzt. Gott sei Dank hat der Teil sich in der Dachrinne verfangen, sodass niemand gefährdet oder verletzt wurde. Das Turmkreuz und die Turmkugel werden in der nächsten Zeit renoviert.

Das zweite Vorhaben ist die Außenrenovierung der Ferialkirche Breitegg. Gerhard Matzer und Mike Rath haben mit großem Einsatz mit allen Helfern den Kreuzweg erfolgreich renoviert. Sie sind bereit, mit großem Aufwand, die Renovierung der Kirche in Angriff zu nehmen. Danke für euren motivierten Einsatz. Dominik Eitljörg hat im Rahmen eines freiwilligen Projektes den derzeitigen Bauzustand professionell fotografisch erfasst. Ein herzliches „Danke“ dafür.

Schauen wir hoffnungsvoll in die nächsten Monate und Jahre, dass weiterhin Vieles lebt und Wichtiges umgesetzt werden kann. 🙏

Pfarrer Johann Wallner

kurz & BÜNDIG

HELMUT & THERESIA RAUCH



Was bedeutet für euch „Weisheit“?

Ja, die Weisheit ist so ein Nachdenken, ein sich Gedanken machen, auch über Neuigkeiten. Die Weisheit ist nebenbei auch ein neugierig sein, denn ich will das ja wissen. Das könnte ich mir vorstellen.

Was bedeutet für euch im Alltag weise zu handeln?

Die Weisheit hat mit gut sein zu tun, dass ich meine Gedanken möglichst gut auslege, dass das für jeden Mitmenschen auch gut zur Wirkung kommt und dadurch, wenn das gut zur Wirkung kommt, bei den Menschen und bei dir selber meinetwegen, dann werde ich mich freuen und du freust dich auch.

Ihr seid schon 53 Jahre verheiratet - wie macht ihr das?

Wie kriegen wir das mit 53 Ehejahren hin? Das ist ein gegenseitiges Rücksicht nehmen: nicht gleich schnell aufregen wegen jeder Kleinigkeit, den Kindern auch ein bisschen Recht lassen, die Jugend in die ganze Angelegenheit einbinden und mitleben lassen. Damit das Familienleben dann floriert, sozusagen.

Herzlichen Dank für das spontane Interview!

GESUNDHEIT AUS DER APOTHEKE GOTTES

VITAMIN C-HÄLTIGE ARZNEIPFLANZEN

Sanddorn

Die Früchte haben einen besonders hohen Vitamin C - Gehalt. Daher eignen sie sich bestens für Sirupzubereitungen bei Erkältungen und fieberhaften Erkrankungen.

Schwarze Johannisbeere

Die reifen Früchte haben einen bedeutenden Gehalt an Vitamin C, Fruchtsäuren und noch weiteren Vitaminen und eignen sich daher sehr als erfrischender Saft bei fiebrigen Infekten.

Hagebutte (Hundsrose)

Die Hagebutte ist der bedeutendste Vertreter der Vitamin C-Spender. Für hochwertige Teezubereitungen sollten die entkernten Hagebutten verwendet werden. Als Teegetränk in der kaltnassen Jahreszeit ist der Gehalt an Vitamin C günstig zur Verbesserung der Abwehrkraft des Körpers und leistet so seinen Beitrag zur rascheren Genesung und Erhaltung der Gesundheit.

TEEMISCHUNGEN

- Holunderblüten, Lindenblüten, Mädesüßblüten, Hagebutten - zu gleichen Teilen
- Eibischblätter, Eibischwurzel, Süßholzwurzel, Malvenblüten - zu gleichen Teilen
- Tymiankraut, Primelwurzel, Anisfrüchte, Königskerzenblüten - zu gleichen Teilen

„Kräuter in der Medizin“ -
Kräutergarten Schloss Halbenrain
von E. Frühmann & A. D. Schantl



WAS GOTT VORGESTERN GEMACHT HAT

Johannes M. Schwarz hat auf seiner 14000 km langen Fußwallfahrt nach Jerusalem ein Tagebuch geschrieben. In diesem erzählt er auf humorvolle Weise von seinen Erlebnissen und nimmt Stellung zu so manchen heißen Eisen. Einen kleinen Auszug finden Sie hier.

„Es ist für mich nicht leicht, den Gott der Bibel zu verstehen. Mal ist er zornig, mal gütig, mal vergibt er, mal schweigt er. Irgendwie kommt mir dieser Gott zu „menschlich“ vor. Für mich ist das ein Problem. Kann Gott wirklich so sein?“

Ja, die Bibel beschreibt, wie Gott durch das Paradies wandelt, er Adam sucht, er zornig wird und er es sich dann wieder reuen lässt. Und das sind nur die ersten paar Seiten. An anderen Stellen wird erklärt, dass Gott allwissend, allgegenwärtig und unveränderlich ist. Passt das zusammen? Nun, die Bibel spricht in bildhafter Sprache; einfach und zugleich eindrucksvoll. So kann man sich die Aussagen über Gott nämlich besser merken, als durch irgendeine abstrakte philosophische Erklärung.

Dabei werden die Dinge meist so beschrieben, wie sie auf uns Menschen wirken, und weniger, wie sie in Gott tatsächlich sind. Auf manchen Seiten der Bibel erscheint Gott deswegen vielleicht vergeltend und dann wieder barmherzig – und das, obwohl Gott doch ewig und unveränderlich ist. Die Antwort darauf ist, dass die Veränderung, die hier beschrieben wird, eigentlich nicht in Gott liegt, sondern in uns und in der Beziehung, in der wir zu Gott stehen. Das kann der folgende Vergleich deutlicher machen.

Die Schwerkraft hält eine Porzellanfigur auf dem Sockel. Wenn die Statue ihre Position ändert und umkippt, ist es die gleiche Schwerkraft,

welche die Figur in 1.000 Stücke zerspringen lässt. Die Schwerkraft selbst ist dabei natürlich gleich geblieben. Aber die Auswirkungen, die sie auf die Statue hat, unterscheiden sich gewaltig.

Ähnlich verhält es sich mit der menschlichen Seele. Gott selbst verändert sich nicht. Aber das Verhältnis, in dem der Mensch zu Gott steht, kann sich ändern – mit allen Konsequenzen, und damit auch, wie wir das Wirken Gottes in unserem Leben erfahren.

Die Bibel beschreibt Gott also oft im Spiegel der menschlichen Erfahrung und in aussagekräftigen Bildern. Wenn wir diese Bilder recht verstehen, dann bringen sie uns Gott näher, auch wenn Gott natürlich alle Bilder übersteigt. ☺



Johannes M. Schwarz

<http://4kmh.com/neo/>  mehr?

DIE WEISHEIT - ALS WEGGEFÄHRTIN

Sende die Weisheit vom heiligen Himmel und schick sie vom Thron deiner Herrlichkeit, damit sie bei mir sei und alle Mühe mit mir teile und damit ich erkenne, was dir gefällt. Denn sie weiß und versteht alles. Wenn wir uns dem Wirken des Heiligen Geistes öffnen, wird er durch seine Weisheit unser Tun besonnen leiten.

Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes“ (Röm 11,33). Der heilige Johannes vom Kreuz sagte: „Dieses Dickicht von Gottes Weisheit und Wissen ist so tief und unendlich, dass ein Mensch, auch wenn er noch so viel davon weiß, immer noch tiefer eindringen kann.“ Oder mit den Worten des heiligen Irenäus: „Christus hat jede Neuheit gebracht, indem er sich selber brachte.“ Er kann mit seiner Neuheit immer unser Leben und unsere Gemeinschaft erneuern, und selbst dann, wenn die christliche Botschaft dunkle Zeiten und kirchliche Schwachheiten durchläuft, altert sie nie.

Jesus Christus kann auch die langweiligen Schablonen durchbrechen und überrascht uns mit seiner beständigen göttlichen Kreativität. Jedes Mal, wenn wir versuchen, zur Quelle zurückzukehren und die ursprüngliche Frische des Evangeliums wiederzugewinnen, tauchen neue Wege, kreative Methoden, andere Ausdrucksformen, aussagekräftigere Zeichen und Worte reich an neuer Bedeutung für die Welt von heute auf. In der Tat, jedes echte missionarische Handeln ist immer „neu“.

(...) Derselbe Geist erweckt überall Formen praktischer Weisheit, die helfen, die Unbilden des Lebens zu ertragen und friedvoller und harmonischer zu leben. Auch wir Christen können aus diesem durch die Jahrhunderte hindurch gefestigten Reichtum Nutzen ziehen, der uns hilfreich sein kann, unsere besonderen Überzeugungen besser zu leben. ☺

Papst Franziskus

In Wirklichkeit ist das Zentrum und das Wesen des Glaubens immer dasselbe: der Gott, der seine unermessliche Liebe im gestorbenen und auferstandenen Christus offenbart hat.

Er lässt seine Gläubigen immer neu sein, wie alt sie auch sein mögen; sie „schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt“ (Jes 40,31). Christus ist das „ewige Evangelium“ (Offb 14,6), und er ist „derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“ (Hebr 13,8), aber sein Reichtum und seine Schönheit sind unerschöpflich. Er ist immer jung und eine ständige Quelle von Neuem. Die Kirche hört nicht auf zu staunen über die „Tiefe des

Text: VATICAN.VA, EVANGELII GAUDIUM, 11, 254
Bild: GERHARD STEINWENDER





DAS NEUE LEBEN

DIE SELIGE HILDEGARD BURJAN

Im Jahre 2012 wurde Hildegard Burjan (1883-1933) seliggesprochen. Es war die erste Feier einer Seligsprechung im Wiener Stephansdom. Ein wahrlich historisches Ereignis. Vor allem aber: Hildegard Burjan ist eine überaus bedeutende, interessante und wegweisende Persönlichkeit, die mit der Seligsprechung durch die Kirche ganz offiziell zum

rhetorischen und kommunikativen Fähigkeiten, durch ihre Tatkraft und durch ihr Organisationstalent. Man hat sie damals gelegentlich als die „gescheiteste Frau von ganz Wien“ bezeichnet. Was aber zeichnete sie von innen her betrachtet aus? Mit anderen Worten: Wer war Hildegard Burjan als geistliche Persönlichkeit? Ein wichtiges Leitwort ihres Lebens entnahm sie dem zweiten Korintherbrief des Apostels Paulus: „Die Liebe Christi drängt uns“ (2 Kor 5,14). Mit der Aufnahme dieses Wortes in ihr spirituelles Lebenskonzept steht Hildegard Burjan in der langen Reihe von „Caritas-Heiligen“, die wie eine Kette wertvoller Perlen die gesamte Kirchengeschichte durchzieht: Vom heiligen Laurentius von Rom über den Heiligen Martin von Tours und die heilige Elisabeth von Thüringen bis zur heiligen Louise de Marillac, ja bis zu Mutter Theresa von Kalkutta in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, um nur einige besonders wichtige Perlen zu erwähnen. Die Genannten und viele andere mehr fühlten sich von der Liebe Gottes in besonderer Weise gedrängt. Wozu? Wiederum zur Liebe! Im Lateinischen heißt das zitierte Pauluswort: „Caritas Christi

„Gott gibt uns den Verstand, damit wir die Not einer Zeit, die Ursachen dieser Not, die Mittel, die zur Abhilfe führen erkennen.“

Selige Hildegard Burjan

Vorbild und zur himmlischen Fürsprecherin erklärt wurde. Was zeichnete diese Frau aus, die an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert und sowohl Zeugin als auch Mitgestalterin tiefgreifender politischer und gesellschaftlicher Umbrüche war? In weltlicher Sichtweise hat sie viel erreicht: Sie war Sozialpionierin, Parlamentsabgeordnete, Gründerin einer religiösen bzw. sozial-caritativen Gemeinschaft, Ratgeberin von Bischöfen und vieles andere mehr. Sie brillierte durch ihre Intelligenz, durch ihre

urget nos“. Die Liebe Christi ist urgent. Sie fordert. Sie hat Priorität und schafft Prioritäten. Sie macht Beine. Sie gibt dem eigenen Leben wie dem Leben christlicher Gemeinschaften und der ganzen Kirche eine besondere Dynamik. Sie ist innere Kraft und antreibendes Feuer für das christliche Engagement.

Ich danke dir aus tiefstem Herzen dafür, dass du mich würdigst, ein Werkzeug deiner Liebe zu sein.“

Selige Hildegard Burjan

Hildegard Burjan hat zeit ihres aktiven Lebens versucht, dieses Leitwort in die Tat umzusetzen. In einer Zeit, in der es noch keinen ausgebauten Sozialstaat gab, war es ihr um jene Menschen zu tun, denen es am Nötigsten zum Leben fehlte, die wenig zum Essen hatten, die sich keine ordentliche Wohnung leisten konnten, die nicht unbeschränkten Zugang zum Gesundheitssystem oder zum Bildungswesen hatten. Für Hildegard Burjan sollte allerdings nicht nur das äußere Elend solcher Menschen beseitigt werden, es sollte vielmehr – wie sie selber sagt – „neues Leben in Christo“ geweckt werden. Sie sah sich und die von ihr gegründete Schwesterngemeinschaft der „Caritas socialis“ als ein Werkzeug der Liebe Christi, um dieses neue Leben in Christus in konkreten gesellschaftlichen Situationen zu wecken. (...)

Das Lebenskonzept von Hildegard Burjan ließe sich von dem her auf die prägnante Formel bringen: „Je mystischer, desto praktischer, ja desto politischer!“ Oder mit anderen Worten: „Wer in das Mysterium Gottes eintaucht, taucht bei den Menschen wieder auf.“ Zu den Früchten der betenden Zwiesprache mit Gott gehört notwendigerweise der Einsatz für das Reich Gottes, für Gerechtigkeit, für Frieden, für soziale Wohlfahrt etc. (...)

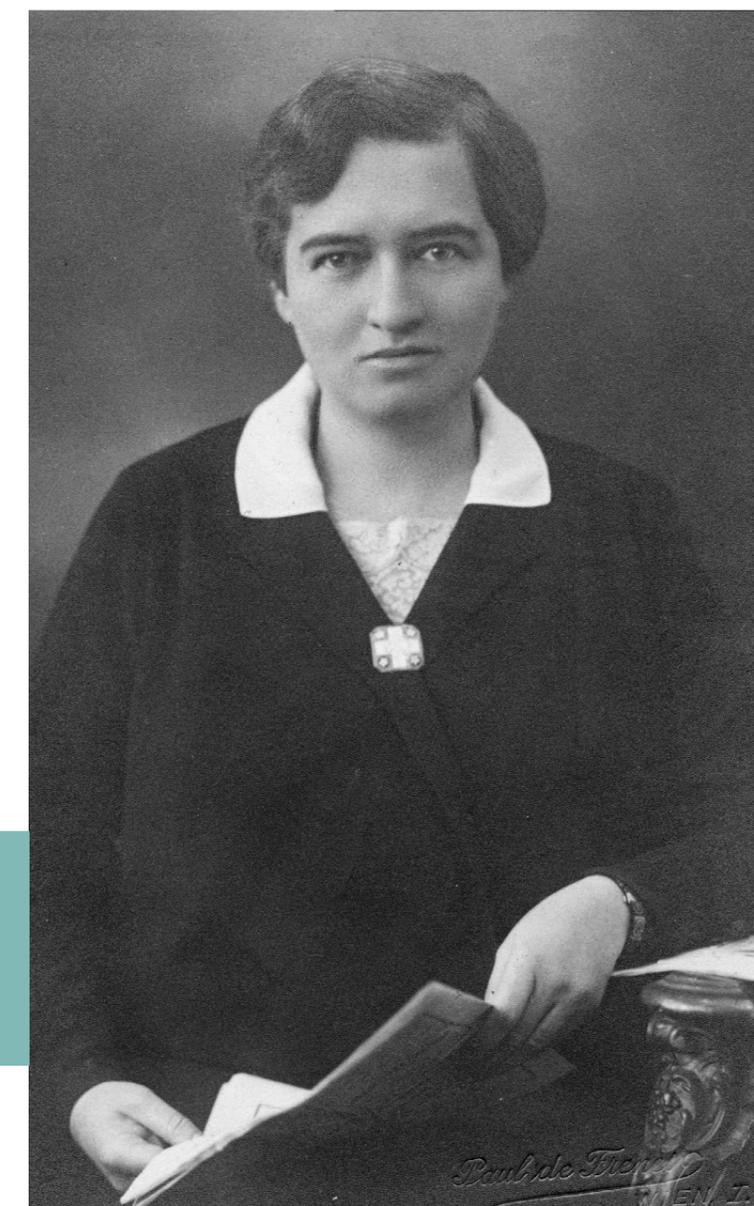
Von der Liebe Christi gedrängt hat Hildegard Burjan sozusagen nahe am Herzen Christi auf Gott geschaut und ebenso nahe am Herzen Christi auf die Menschen und deren Nöte geschaut. (...)

„Es ist kein einziger der evangelischen Räte, den nicht jemand in der Welt lebender befolgen könnte. Den Geist wird eine verheiratete Frau ohne Unterschied befolgen können wie eine Schwester, die im Kloster lebt.“

Selige Hildegard Burjan

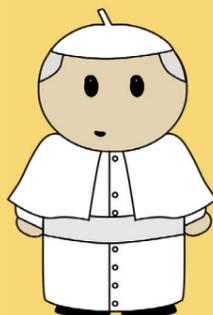
Sie war ein Mensch, der mitten im gesellschaftlichen Leben stand, und zugleich war sie treu liebende Ehefrau; sie war Gründerin und Vorsteherin einer geistlichen Gemeinschaft, und zugleich stand sie einem großbürgerlichen Haushalt vor; sie machte keinen Hehl aus ihrer Zugehörigkeit zu einer politischen Gesinnungsgemeinschaft, und zugleich war sie offen für alle Menschen guten Willens; sie kämpfte gegen die Armut auf struktureller Ebene, und zugleich hatte sie einen wachen Blick für jeden Einzelfall eines in Not geratenen Menschen. Hildegard Burjan ist für mich ein Anstoß, den Spannungen meines eigenen Lebens nicht auszuweichen, sondern sie in Christi Liebe anzunehmen und nutzbar zu machen. ☺

*P. Martin Leitgöb CSsR
Seelsorger der Deutschsprachigen
Katholischen Gemeinde in Prag*



Text: RADIO MARIA ÖSTERREICH
Bild links oben: M. WAGNER
Bild rechts unten: H. BURJAN - KEYVISUAL - PORTRAIT, WIEN 1928 © CS

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES



DIE SCHÖNHEIT DER EHE

Beten wir für die jungen Menschen, die sich mit Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft auf die Ehe vorbereiten. Sie mögen wachsen in Liebe durch Großherzigkeit, Treue und Geduld.

UM SOZIALE FREUNDSCHAFT

Beten wir dafür, dass wir in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen, mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.

DAS VIDEO VOM PAPST



BUCHTIPP



BRIGIT STRAWBRIDGE HOWARD

DANCING WITH BEES

Gemeinsam mit den Bienen: Mach Dich auf deine persönliche Reise - zurück zur Natur. Als Brigit Strawbridge Howard eines Tages feststellt, dass sie mehr über die Französische Revolution als über die heimischen Vögel, Bäume und Wildblumen weiß, ist sie schockiert. Und eines wird ihr in diesem Moment klar: Irgendwann musste ihr etwas auf ihrem bisherigen Weg verloren gegangen sein. Das tiefe Bedürfnis, möglichst viel im Freien zu erleben. Das brennende Interesse an Pflanzen und Tieren. Die Selbstverständlichkeit, ihre Umgebung in allen Details wahrzunehmen. Wie also die Natur neu kennenlernen und die Verbindung wiederherstellen? Du und die Bienen: Wir schaffen das! Voll Lust zur Veränderung nimmt die Autorin dich mit auf ihre eigene Reise zurück zur Natur! (...) Gepackt beginnt sie damals zu recherchieren. Sie erfährt, dass es mindestens 20.000 verschiedene Bienenarten auf unserem Planeten gibt, von denen nur neun zu den uns geläufigen Honigbienen zählen. (...)

Öffentliche Pfarr- & Gemeindebücherei
03178 5152
buecherei@st.ruprecht.at
www.buecherei.st.ruprecht.at
Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 16:00 - 19:00 Uhr
Sonntag, 8:30 - 11:30 Uhr

Grafik links oben: PIXABAY.COM
Bild: LÖWENZAHN VERLAG, ILLUSTRATIONEN VON JOHN WALTERS

KREUZE - BILDSTÖCKE - KAPELLEN

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben und bis wir uns wieder sehn, möge Gott seine schützende Hand über dich halten.

Altirischer Reisesegen

WEGKREUZ



Familie Reisenhofer
Preßguts
Weggemeinschaft - Birkreut
Errichtet: 2000

HAUSKREUZ



Familie Lind
Lohngraben 81
Errichtet: 2018

ERKINGER KREUZ



Familie Darnhofer
Wollsdorferegg
Errichtet: 2018

WEGKREUZ KICKERWEG



Familie Leiner
Dietmannsdorf 16
Errichtet: nicht bekannt

AUFERSTANDENER AUF DER ERDE



Familie Gschweilt-Schrank
Altenberg 24
Errichtet: urspr. 1988
Erneuert: 2018

KREUZWEG NACH BREITEGG



Dorfgemeinschaft
Unterfladnitz
Errichtet: 2001

Text und Bilder: GERHARD STEINWENDER



**DER HERR HAT
MIT WEISHEIT
DIE ERDE GEGRÜNDET,
MIT EINSICHT
DEN HIMMEL GEFESTIGT.**

Spr. 3,19

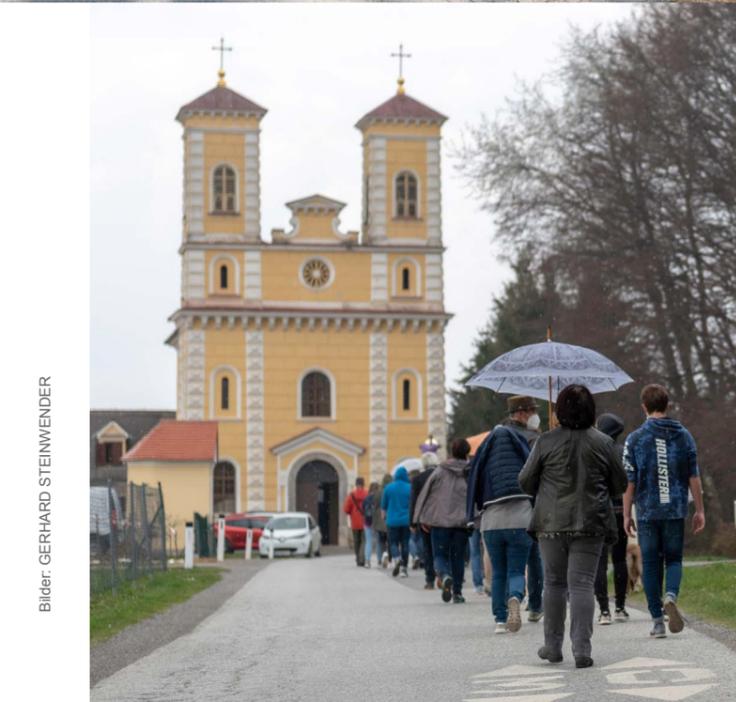


OSTERN 2021

**Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!
Den du zu tragen würdig warst, Halleluja,
er ist auferstanden, wie er gesagt hat,
Halleluja. Bitt Gott für uns, HALLELUJA!**

In Gemeinschaft die Auferstehung Jesu Christi in unserer Pfarrkirche zu feiern war für viele Anwesende eine Wohltat und ein Genuss!

Den Sieg des Lebens über den Tod, den Sieg der Liebe über den Hass, den Sieg der Freude über die Traurigkeit und den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit in dieser Pandemie zu erfahren, tut einfach gut!



FIRMUNG 2021



Liebe Firmlinge, liebe Paten & Patinnen!

Unser Firmtermin rückt mit großen Schritten näher, in der Hoffnung auf weniger Coronavorgaben und auf eine schöne, feierliche Firmung mit deinem Paten, deiner Patin und deinen Angehörigen!

Die Firmtermine sind wie geplant am Samstag, den 12.6.2021 und am Sonntag, den 13.6.2021, jeweils um 9:00 und 12:00 Uhr. Das Heilige Sakrament der Firmung wird Dr. Gerhard Hörting, Stellvertreter des Generalvikars der Diözese Graz Seckau, spenden.

Welche Firmgruppe an welchem Tag und Termin gefirmt wird, ist bereits eingeteilt und den Firmlingen bekannt gegeben worden. Es wird bedingt durch die Covid-19-Vorgaben notwendig sein, dass jeder Teilnehmer bei der Firmung registriert wird, bzw. eine genaue Platzzuweisung in der Kirche erhält. Das Tragen einer FFP2 - Maske sowie die Einhaltung der Abstandsregeln werden ohnehin obligatorisch sein. Die Anzahl der Angehörigen, die pro Firmling teilnehmen dürfen, wird vermutlich noch immer einer Beschränkung unterliegen. Wieviele Angehörige den Firmling in die Kirche begleiten können, ist auch offen! Sobald hier seitens der Bischofskonferenz bzw. der Diözese

die Vorgaben bekannt sind, werden die Firmbegleiter vom Firmteam umgehend informiert.

Eine Übertragung der Firmungen mit Lautsprecher auf den Kirchplatz ist vorgesehen, ebenso werden hier Sitzplätze für die Angehörigen gerichtet sein. Während der Firmspendung gilt wieder ein allgemeines Fotografier-Verbot im Altarraum. Eine von uns bestellte Fotografin wird von jedem Firmling entsprechende Aufnahmen während der Firmspendung machen.

Sa, 12.6.2021, 9:00 und 12:00 Uhr

So, 13.6.2021, 9:00 und 12:00 Uhr

Wie schon letztes Jahr, wird auch die Firmung 2021 für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung sein: für unsere Firmbegleiter in der Firmvorbereitung, für die FirmbÄnd21, für die Ordnerdienste, für den Firmspender und für alle Helfer, die diese vier Firmtermine überhaupt erst möglich machen!

Schon jetzt allen Beteiligten an der Firmvorbereitung und an den Firmtagen ein großes Vergelt's Gott dafür! Wir, das Firmteam, möchten uns schon jetzt für Ihr Verständnis und das Mittragen etwaiger notwendiger Covid-19-Maßnahmen herzlich bedanken. Freuen wir uns gemeinsam mit den Firmbegleitern, den Firmkandidaten, Paten, Patinnen und Angehörigen auf eine schöne Feier!

*Das Firmteam: Pfarrer Johann Wallner,
Norbert, Waltraud, Peter & Gerhard*

„Der Heilige Geist wird in der Bibel öfter mit dem Wind oder einem Sturm verglichen. Am Pfingsttag erleben die Jünger den Heiligen Geist als heftigen Sturm. Denn mit großer Kraft bewegt der Heilige Geist an diesem Tag die Herzen der Menschen. Er bewegt sie, wie der Wind ein Windrad antreibt, damit es Energie erzeugt. Wenn wir den Heiligen Geist also mit dem Wind vergleichen, können wir uns mit einem Windrad vergleichen. Denn wir sollen wie ein Windrad sein, das sich vom Heiligen Geist zum Guten bewegen lässt.“

*Redaktionsteam der
Kinderzeitschrift Regenbogen*

DER FIRMSPENDER



Liebe Firmlinge mit Euren Paten und Familien! Liebe Pfarrgemeinde!

In diesem Jahr darf ich in Ihrer Pfarre im Auftrag unseres Bischofs das Sakrament der Firmung spenden. Ich freue mich darauf, diese Zusage Gottes für das Leben dieser jungen Menschen machen zu dürfen. Im Sakrament handelt Gott an uns Menschen. ER ist es, der uns stärkt mit den Gaben des Heiligen Geistes, damit wir Zeugnis ablegen können von SEINER Liebe zu uns Menschen.

Ich bin Gerichtsvikar und Visitator der Diözese Graz-Seckau. Geboren wurde ich in Pöllau und wuchs dort gemeinsam mit meinen vier älteren Geschwistern auf. Im Jahr 1986 wurde ich ebendort gefirmt. Im Jahr 2001 wurde ich zum Priester geweiht.

Ich wünsche anlässlich der diesjährigen Firmung, dass wir alle uns wieder neu daran erinnern, dass wir von Gott berufen und gesandt sind Seine Menschenfreundlichkeit zu bezeugen und Seine Liebe und Zuwendung zu uns sichtbar und erfahrbar zu machen. Dazu stärke uns alle der Heilige Geist!

In der Vorfreude auf unsere Begegnung,
grüßt herzlich

Msgr. Mag. Dr. Gerhard K. Hörting



MISSIO

Die Päpstlichen Missionswerke (Missio) wirken seit 1922 in 150 Ländern der Welt. Als eine der größten Spendenorganisationen in Österreich engagiert sich Missio Österreich mit Papst Franziskus an der Spitze für die Stärkung der wachsenden Weltkirche, vor allem in den Ländern des Globalen Südens. Missio geht gemeinsam mit den kirchlichen Partnern vor Ort an die Ränder dieser Welt: zu den Ärmsten, zu den Hungernden, zu den Notleidenden, zu den Kindern, zu den Fernen. Gleichzeitig bringt Missio diese große Weltkirche nach Österreich: In den Magazinen „allewelt“, „Missio-Info“ und „alleweltKIDS“, auf dem YouTube-Kanal, Social Media und der Website gibt es spannende Einblicke, Geschichten und Aktionen.

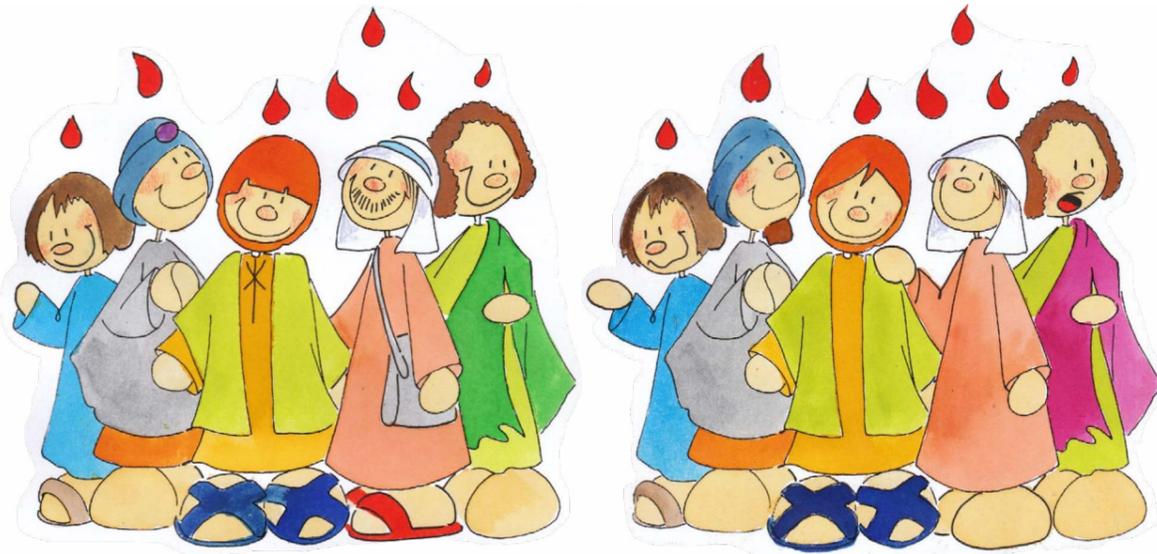
Katharina Breiner



VIEL SPASS ...

... BEIM SUCHEN DER ZWÖLF UNTERSCHIEDE

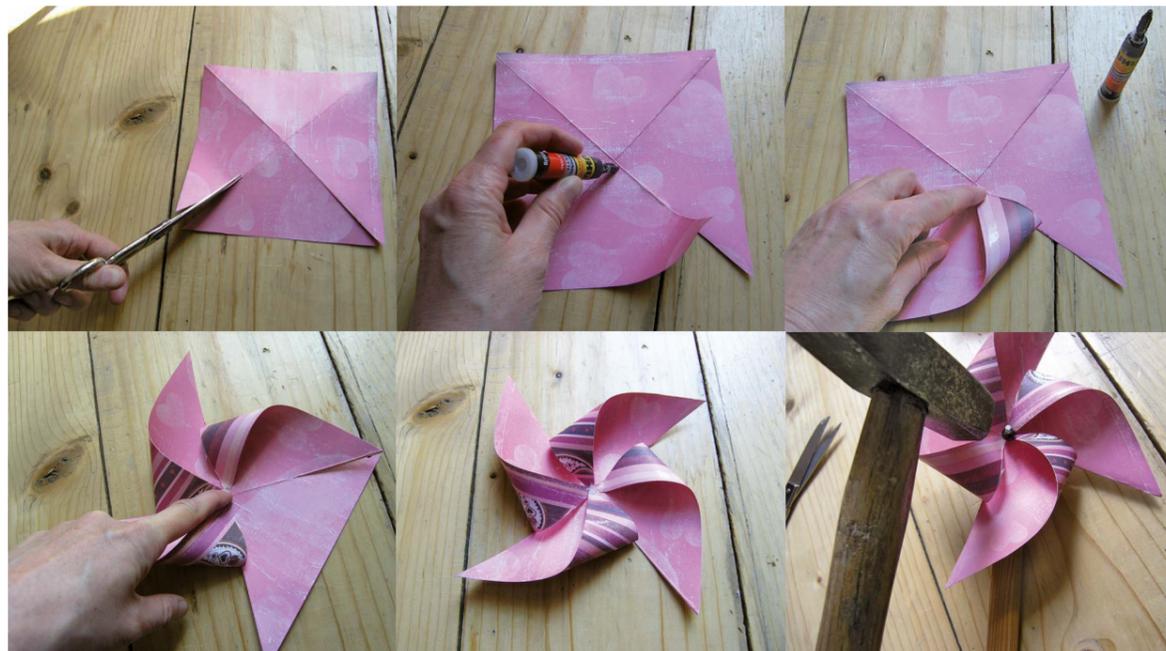
Am Pfingsttag bekamen die Freunde von Jesus den Heiligen Geist in „Zungen wie von Feuer“ (Apostelgeschichte 2), was sie mutig und stark machte. In unserem Pfingstbild haben sich zwölf Fehler versteckt. Wer findet sie?



... BEIM BASTELN EINES WINDRADS

Du brauchst:

- 1 Quadrat farbigen oder selbst bemalten, weichen Karton, ungefähr 15 x 15 cm
- 1 Stock (Ast, Holzleiste, ...)
- 2 Holzperlen (10 mm)
- 1 Nagel (ca. 3 cm lang)
- Hammer, Schere, Klebstoff



Grafiken und Text oben: DARIA BRODA, WWW.KNOLLMAENNCHEN.DE, PFARRBRIEFSERVICE.DE
Grafiken und Text unten: WWW.KINDER-REGENBOGEN.AT, PFARRBRIEFSERVICE.DE

Bilder links: LISBETH FIEDLER
Bilder rechts: M. WAGNER



ZACHARIAS

DIE WANDERUNG



ZACHARIAS - der kleine graue Esel wandert wieder!

Die Jungschar bietet ab 1.5.2021, für mehrere Monate, eine Kinder-AKTION in und um die Kirche herum an. Sowie zu Ostern, da gab es den Osterweg mit dem Esel Zacharias, wird auch diesmal der ESEL ZACHARIAS der „rote Faden“ sein, dem man, beginnend beim Jungschar-Schaukasten, neben dem Pfarrhof, in mehreren Stationen folgen kann.

Diesmal macht er sich auf die Suche nach: MARIA! Die Kinder dürfen dabei allerhand Wissenswertes und Schönes über MARIA erfahren!

Familien, Kinder mit Erwachsenen, aber auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, Zacharias zu „begleiten“ und die verschiedenen Stationen zu besuchen und kennenzulernen.

Auf zahlreiche BesucherInnen freut sich nicht nur „Zacharias“, sondern besonders die Jungschar!

*Lisbeth Fiedler, Jutta Loder-Taucher,
Veronika Loder-Taucher*

mary's meals

RUCKSACKPROJEKT

DIE REISE



Ganz herzlichen Dank für alle gebrachten Schul- und Hygieneartikel: Schultaschen, Rucksäcke, Schulmaterialien, Kleidung, Sandalen, Seifen, Handtücher, uvm.

Alles wurde an Mag. Reinhard Kofler CM., Pfarrer von Graz - Schmerzhafte Mutter, in der Mariengasse mit Freude übergeben.



PRIESTER- GEBETSTAG



Dieser Priestergebetstag anlässlich des 69. Todestages der steirischen Priester Mutter Maria Sieler soll ganz in ihrem Sinne gefeiert werden: Der Dank für und die Bitte um Priester- und Ordensberufungen sollen vor den Herrn getragen werden. Möge Gott viele Herzen berühren und für ihn öffnen, damit der Heilige Geist in einem neuen Pfingsten der Liebe auf die Kirche herabkommen und sie von innen her neu schaffen kann. Das Thema des Vortrages lautet: In herausfordernden Zeiten von Gott geführt!

Sonntag, 25.7.2021

Pfarrkirche St. Ruprecht an der Raab

- 14:00 Uhr Eintreffen, Rosenkranz, Lobpreis
- 14:45 Uhr Heilige Messe mit Rektor P. Anton Lässer, Maria Schutz anschließend Agape auf dem Kirchplatz
- 16:45 Uhr Vortrag: Neupriester Kaplan Mag. Dominik Wagner, Gnas anschließend Prozession zum Grab Maria Sielers

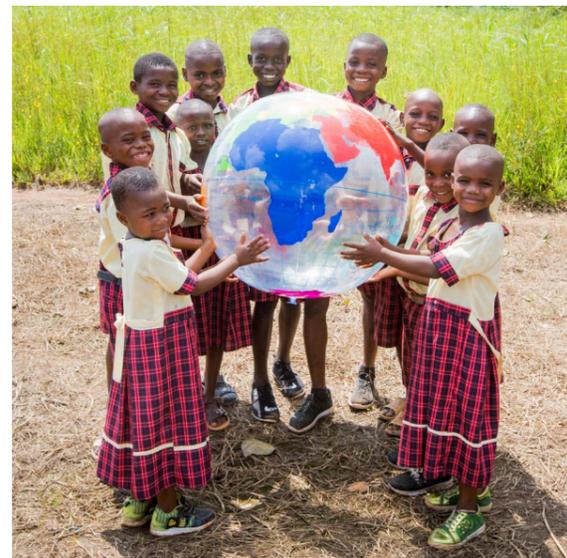
Während der gesamten Veranstaltung besteht Beichtgelegenheit!



GEBET IN DER CORONAKRISE

Herr Jesus, zeige neu Deine Gnadenmacht in der Geschichte der Welt. Stoppe die Pandemie des Coronavirus! Wir bitten Dich und wir vertrauen auf Dich! Du selbst hast gesagt: „In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.“ Joh 16,33 Auf diesen Sieg Herr Jesus Christus setzen wir. So gib, Herr Jesus Christus, dass die Krise des Jahres 2020/21 zu einer Reinigung der Herzen und zu einer Erneuerung der ganzen Kirche führt. Amen.

Pater Karl Wallner



WITZ DES PFARRERS

 Der Vater und sein Sohn besuchen ein Kunstmuseum: „Warum schreiben die Maler alle ihren Namen unten auf die Bilder?“ fragt der Bub. „Damit gleich jeder weiß“, antwortet der Vater, „wie man das Bild richtig aufhängt!“

Bild links oben: L. SKORCZYK
Bilder links unten: P. ANTON LÄSSER, D. WAGNER
Bild rechts oben: GERHARD STEINWENDER
Bild rechts unten: MISSIO ÖSTERREICH

Grafiken: PIXABAY.COM
Bild rechts: GERHARD STEINWENDER



TAUFEN

Jan Louis Hasenhütl, Neudorf
Finn Auer, Eggersdorf
Marie und Felix Strobl, St. Ruprecht
Anna Victoria Wikony, St. Ruprecht
Louisa Eder, Pichl
Sophie Maria Kaiser, Neudorf/Ilztal
Simon Dampf, Gleisdorf
Jake Ganz, St. Ruprecht

*Gott, halte deine schützende Hand
über die Kinder und ihre Familien!*



BEGRÄBNISSE

Erika Stangl, 78, St. Ruprecht/Wien
Walter Hebenstreit, 90, St. Ruprecht
Frieda Pichler, 88, Rollsdorf
Ewald Gottfried Zank, 64, St. Ruprecht
Maria Leber, 100, Neudorf
Karl Ramminger, 88, Kalch

*Gott, schenke ihnen die Freude
und den ewigen Frieden der Auferstehung!*



SPENDEN

Spendenmöglichkeiten

Pfarrkirche, Filiationkirche Breitegg, Mariensäule,
Nepomuksäule, Friedensgrotte, Orgel, Kreuzweg

Bestattleute + Frieda Pichler
€ 120,00, Filiationkirche Breitegg
Bestattleute + Maria Leber
€ 380,00, Friedensgrotte

Vergelt's Gott!

NOTFALLTELEFON

0676 8742 6106

Wenn Sie eine Krankensalbung wünschen und in unserer Pfarre niemand erreichbar ist, gelangen Sie über diese Nummer zu einem Priester aus der Umgebung.



GOTTESDIENSTE

Samstag 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 8:00 und 9:30 Uhr
Wochentag siehe Schaukasten

PFARRKANZLEI

Ansprechpersonen

Pfarrer Johann Wallner
Pfarrsekretärin Sabine Sallegger

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 8:30 - 11:30 Uhr

Urlaub von Frau Sabine Sallegger:

16.7. bis 25.07. und 3.8. bis 8.8.2021

Telefon

03178 2333

Fax

03178 2333 44

Mail

st-ruprecht-raab@graz-seckau.at



IMPRESSUM

Ausgabe

59. Jahrgang, Nr. 3, Juni - Juli 2021,
2700 Stück

Herausgeber, Medieninhaber

Röm.-kath. Pfarramt St. Ruprecht an der Raab
8181 Obere Hauptstraße 38

Redaktion

Pfarrblatt-Team

Hauptverantwortung

Pfarrer Johann Wallner

Lieferservice

Österreichische Post AG

Hersteller

Universitätsdruckerei Klampfer GmbH

Bilder Titelseite und Mittelseite

Gerhard Steinwender

Texte

Pfarrblatt-Team (falls keine Quellenangabe)

Grafiken

freepik.com (falls keine Quellenangabe)

Redaktionsschluss

26.6.2021

Anregungen und Beiträge

pfarrblatt@mailbox.org oder Pfarrkanzlei

TERMINE

MAI 2021

Sa 29	9:00	Erstkommunion, VS St. Ruprecht, 2a
	11:00	Erstkommunion, VS St. Ruprecht, 2b
	19:00	Hl. Messe
So 30	8:00	Hl. Messe
	9:00	Erstkommunion, VS St. Ruprecht, 2c
	11:00	Erstkommunion, VS Rollsdorf
	19:00	Hl. Messe

JUNI 2021

Mi 2	19:00	Hl. Messe
	8:00	Hl. Messe, Fronleichnam
Do 3	9:00	Prozession (wenn möglich)
	10:00	Hl. Messe, Fronleichnam
Sa 5	8:00	Erstkommunion VS Prebuch, 2a
	10:00	Erstkommunion VS Prebuch, 2b
	12:00	Erstkommunion VS Mitterdorf
	18:00	Anbetung
	19:00	Hl. Messe
So 6	8:00	Hl. Messe
	9:30	Hl. Messe
	11:00	Tauffeier
Do 10	18:00	Anbetung
Sa 12	9:00	Hl. Messe mit Firmspendung durch Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting
	12:00	Hl. Messe mit Firmspendung durch Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting
	19:00	Hl. Messe für Pfarrgemeinde
So 13	8:00	Hl. Messe für Pfarrgemeinde
	9:00	Hl. Messe mit Firmspendung durch Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting
	12:00	Hl. Messe mit Firmspendung durch Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting
	18:00	Anbetung
Do 17	18:00	Anbetung
Fr 18	17:00	Taufgespräch für Juli im Pfarrhof
Sa 19	11:30	Tauffeier
	19:00	Hl. Messe
So 20	8:00	Hl. Messe
	9:30	Familienmesse, mädlsumdmehr
Do 24	18:00	Anbetung
Sa 26	19:00	Hl. Messe, 2. Sammlung, Peterspfennig
	8:00	Hl. Messe, 2. Sammlung, Peterspfennig
So 27	9:30	Hl. Messe, 2. Sammlung, Peterspfennig

JULI 2021

Do 1	18:00	Anbetung
Sa 3	18:00	Anbetung
	19:00	Hl. Messe
So 4	8:00	Hl. Messe
	9:30	Hl. Messe
Do 8	18:00	Anbetung
Sa 10	11:30	Tauffeier
	19:00	Hl. Messe
So 11	8:00	Hl. Messe
	9:30	Hl. Messe
	11:00	Tauffeier
Do 15	18:00	Anbetung
Sa 17	19:00	Hl. Messe
So 18	8:00	Hl. Messe
	9:30	Hl. Messe
Do 22	18:00	Anbetung
Sa 24	12:00	Tauffeier in Breitegg
	19:00	Hl. Messe, 2. Sammlung, Christophorusaktion
	8:00	Hl. Messe, 2. Sammlung, Christophorusaktion
So 25	9:30	Hl. Messe, 2. Sammlung, Christophorusaktion
	11:00	Tauffeier
	14:00	Maria Sieler Gedenknachmittag
Do 29	18:00	Anbetung
Sa 31	11:30	Tauffeier
	19:00	Hl. Messe

AUGUST 2021

So 1	8:00	Hl. Messe
	9:30	Hl. Messe
Do 5	18:00	Anbetung
	18:00	Anbetung
Sa 7	19:00	Hl. Messe, 2. Sammlung, Caritas Augustsammlung
	8:00	Hl. Messe, 2. Sammlung, Caritas Augustsammlung
So 8	9:30	Hl. Messe, 2. Sammlung, Caritas Augustsammlung

Da wir verpflichtet sind, uns an die gesetzlichen Maßnahmen zu halten, bitten wir um Verständnis, falls es wegen Covid-19 zu Terminveränderungen oder Terminabsagen kommen sollte.